

Allgemeine Geschäftsbedingungen – WEBPROFIS

Inhaltsverzeichnis

1. Definitionen
2. Allgemeines
3. Preise / Vertragsabschluss / Abrechnung und Zahlung
4. Einspruch - Streitschlichtung
5. Vertragslaufzeit / Kündigung / Restentgelt 18.
6. Schadenersatz und Gewährleistung
7. Erfüllungsort / Gerichtsstand / Rechtswahl
8. Verbotene Inhalte
9. Domain/Webhosting . SpamCleaner
10. Widerrufliche Zustimmung - Newsletter

1. Definitionen

1.1. **WEBPROFIS:** Mag. Hartwig Vogel, Reichenaustraße 83, A-6890

1.2. **Auftraggeber** der WEBPROFIS ist ausschließlich eine natürliche oder eine juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts, die einen Dienst bei WEBPROFIS in Anspruch nimmt und in einem Vertragsverhältnis mit den WEBPROFIS steht.

1.3. **Unternehmer** ist ein Auftraggeber der WEBPROFIS, für den das gegenständliche Vertragsverhältnis zum Betrieb seines Unternehmens im Sinne des § 1 Abs. 2 Konsumentenschutzgesetz (KSchG) gehört.

1.4. **Verbraucher** ist ein Auftraggeber der WEBPROFIS, für den das gegenständliche Vertragsverhältnis nicht zum Betrieb seines Unternehmens gehört und für den die Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) gelten.

1.5. **Stammdaten:** Vor- und Familienname, akademischer Grad (Titel), Geburtsdatum, Firma, sonstige Bezeichnung (z.B. Verein), Wohnadresse, Kontaktinformationen, Information über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses des Auftraggebers.

1.6. **Kundencenter** ist das für jeden Auftraggeber eingerichtete und für ihn mit Zugangs-codes jederzeit einsehbare persönliche Konto, in welchem Einzelleistungen und Vertragsprodukte abgefragt und aktualisiert werden können.

2. Allgemeines

2.1 Sämtliche Verträge von WEBPROFIS mit dem Auftraggeber werden grundsätzlich auf Basis dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen (AGB) abgeschlossen. Änderungen sind nur durch gesonderte Vereinbarung möglich.

2.2 Die AGB der WEBPROFIS werden in vollem Umfang vom Auftraggeber akzeptiert und sind online abrufbar unter <http://www.webprofis.at/agb.php>.

2.3 Der Auftraggeber erhält von WEBPROFIS für die Nutzung der Leistung und zum Zugang ins Kundencenter einen persönlichen Benutzernamen und ein Passwort. Damit kann der Auftraggeber seine Produkte einsehen und verwalten. Diese Daten dürfen im eigenen Interesse des Auftraggebers keinesfalls an Dritte weitergegeben werden und sind daher vom Auftraggeber sicher zu verwahren! Für den Verlust oder Diebstahl dieser Zugangsdaten haftet WEBPROFIS nicht.

2.4 Der Auftraggeber haftet für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm eingetragenen Angaben der Daten auf den Bestell-Formularen und bei Online-Bestellungen. Änderungen der Stammdaten sind den WEBPROFIS umgehend bekannt zu machen (bei sonstiger Haftung für die Folgen einer allfälligen Nicht-Erreichbarkeit).

2.5 Dem Auftraggeber sind die technischen Möglichkeiten der bestellten Produkte im Detail klar, er hat sich vor dem Vertragsabschluss über die Funktionsweisen der Leistungen von WEBPROFIS sowie des bestellten Produktes ein hinreichendes Bild verschafft und bestätigt, den Leistungsumfang im Detail zu kennen.

2.6 WEBPROFIS ist nicht verpflichtet den durch den Auftraggeber verursachten Traffic (Datenverkehr) zu rechtfertigen. Der Mailspace/Mysqlspace wird zum inkludiertem Speicherplatz des Kunden gezählt.

2.7 Der Auftraggeber stimmt - jederzeit widerruflich - zu, dass WEBPROFIS berechtigt ist, Namen, Geburtsdatum und Anschrift des Auftraggebers an die Warenkreditevidenz des Kreditschutzverbandes zu übermitteln, um Informationen über die Bonität einzuholen. Im Falle eines Zahlungsverzuges werden Namen, Geburtsdatum, Anschrift und offener Saldo an die WarenKreditEvidenz des reditschutzverbandes von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien übermittelt.

3. Preise / Preisänderung / Vertragsabschluss / Abrechnung und Zahlung

3.1 Alle im Online-Bestellsystem sichtbaren Preise sind inklusive aller Steuern. Es kommen keine Kosten hinzu. Mehrwertsteuer wird durch die WEBPROFIS nicht verrechnet.

3.2 Angemessene Preiserhöhungen oder Leistungsänderungen sind WEBPROFIS gestattet. Der wesentliche Inhalt der nicht ausschließlich begünstigenden Änderungen wird dem Auftraggeber mindestens 1 Monat vor In-Kraft-Treten der Änderung in geeigneter Form (Email oder Brief) mitgeteilt. Gleichzeitig wird der Auftraggeber auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen hingewiesen sowie darauf, dass er berechtigt ist den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen. Der Volltext der Änderungen wird dem Auftraggeber auf sein Verlangen zugesendet.

3.3 Das Vertragsverhältnis wird aufgrund eines schriftlichen, telefonischen oder elektronischen Angebotes des Auftraggebers und der Annahme der Bestellung durch WEBPROFIS begründet. Die Annahme durch WEBPROFIS erfolgt durch Erfüllung (Freischaltung des Services), Versendung der bestellten Ware oder eine schriftliche Annahmeerklärung. Im Einzelfall behält sich WEBPROFIS das Recht vor einen Vertragsabschluss abzulehnen (z.B. aus wirtschaftlichen Gründen bei Zweifeln an der Bonität oder an der Identität des Auftraggebers; bei Angabe unvollständiger oder unrichtiger Daten bei der Bestellung; wenn der Auftraggeber keine inländische Zustell- oder Rechnungsadresse bekannt gibt; wenn bereits ein Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber außerordentlich gekündigt wurde; aus rechtlichen Gründen, z.B. bei mangelnder Geschäftsfähigkeit des Auftraggebers; bei begründetem Verdacht, dass der Auftraggeber die Vertragsleistungen missbräuchlich oder in betrügerischer Absicht benützen würde).

3.4 Rechnungsperiode Verbraucher: Das Herstellungsentgelt (z.B. Domainregistrierungskosten) und die jeweilige jährliche Mietperiode werden im Voraus berechnet und in Rechnung gestellt.

3.5 Der Auftraggeber erhält von WEBPROFIS eine Rechnung in schriftlicher Form und hat die Rechnung per Erlagschein (Überweisung) zu begleichen.

3.6 Wenn eine Rechnung nicht fristgerecht zur Zahlung gelangt, leitet WEBPROFIS das Mahnverfahren ein. Pro Mahnung gelangen bis zu € 15,- zur Verrechnung.

-Der Auftraggeber verpflichtet sich für den Fall des Verzuges mit seinen vertraglichen Verpflichtungen unter den Voraussetzungen von § 1333 Abs 3 ABGB den WEBPROFIS die dadurch entstehenden Mahn- und Inkassospesen zu ersetzen, wobei sich die Maximalkosten aus der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen, BGBl. Nr. 141/1996 idgF, und den Autonomen Honorarkriterien AHK sowie dem Rechtsanwaltsstarifgesetz, BGBl. 1969/189 idgF, ergeben. Diese Normen sind im Internet unter www.oerak.at abrufbar.

3.7 Für den Verzugsfall werden 12% p.a. Verzugszinsen vereinbart. Zahlungen des Auftraggebers werden immer auf die älteste Schuld gebucht.

3.8 Ist der Auftraggeber nach erfolgloser Mahnung mit Androhung einer Sperre und unter Setzung einer Nachfrist von zumindest zwei Wochen in Verzug, so ist WEBPROFIS nach fruchtlosem Versteichen der Nachfrist zur teilweisen oder gänzlichen Leistungseinstellung (Sperre) berechtigt. Diese Sperre entbindet den Auftraggeber nicht von seiner Pflicht zur Zahlung der monatlichen (Grund-) Entgelte. WEBPROFIS wird dem Auftraggeber auf sein Verlangen eine Begründung für die erfolgte Sperre übermitteln. Sobald die Gründe für die Durchführung

einer Sperre entfallen, wird WEBPROFIS auf schriftlichen Antrag des Auftraggebers gegen einen im Voraus zu leistenden Kostenersatz von € 25,- die Sperre aufheben.

3.9 Aufrechnungsvereinbarung: Gegen Ansprüche von WEBPROFIS kann der Auftraggeber, sofern er nicht als Verbraucher anzusehen ist, nur mit gerichtlich festgestellten oder von WEBPROFIS schriftlich ausdrücklich anerkannten Gegenforderungen aufrechnen. Die gesetzlichen Zurückbehaltungsrechte des Auftraggebers als Unternehmer sind ausgeschlossen.

4. Einspruch - Streitschlichtung nach § 122 TKG

4.1 Einwendungen (.Einspruch.) gegen in Rechnung gestellte Entgeltforderungen sind vom Auftragsgeber nach Zugang der Rechnung bei WEBPROFIS schriftlich zu erheben. Die Fälligkeit der Rechnung ist von der Erhebung fristgerechter Einwendungen des Auftraggebers im Rahmen des von WEBPROFIS durchgeführten Einspruchsverfahrens nicht berührt.

4.2 Werden Einwendungen nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Rechnung bei WEBPROFIS schriftlich erhoben, so gilt die Forderung der WEBPROFIS als anerkannt. WEBPROFIS wird einen Verbraucher durch einen deutlich sichtbaren Hinweis auf der Rechnung nochmals auf die die ihm zur Verfügung stehende Frist hinweisen.

4.3 Sollten sich nach einer Prüfung durch WEBPROFIS die Einwendungen des Auftraggebers als unberechtigt erweisen und/oder eine einvernehmliche Lösung nicht hergestellt werden können, hat der Auftraggeber binnen einem Monat ab Zugang der Stellungnahme von WEBPROFIS, bei sonstigem Verlust des Rechtes auf Geltendmachung von Einwendungen, - unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte - die Möglichkeit, der Regulierungsbehörde RTRGmbH Streit- oder Beschwerdefälle (betreffend die Qualität des Dienstes, Zahlungsstreitigkeiten, die nicht befriedigend gelöst worden sind, oder eine behauptete Verletzung des TKG 2003) zur Streitschlichtung gemäß § 122 TKG vorzulegen. Die Regulierungsbehörde hat eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen oder den Parteien ihre Ansicht zum herangetragenem Fall mitzuteilen. Der Verfahrensablauf zum Streitbeilegungsverfahren ist aus den Verfahrenrichtlinien der Regulierungsbehörde (abrufbar unter www.rtr.at) ersichtlich."

4.4 Wird der Regulierungsbehörde RTR ein Einspruch gegen die Rechnung von WEBPROFIS zur Kenntnis gebracht, so wird ab diesem Zeitpunkt die Fälligkeit des bestrittenen Betrages bis zur Streitbeilegung aufgeschoben. Unabhängig davon kann WEBPROFIS den Betrag, der dem Durchschnitt der letzten 3 Rechnungsbeträge entspricht, sofort fällig stellen. Zuviel eingehobene Beträge sind samt den gesetzlichen Zinsen ab Inkassotag zu erstatten. Wenn sich herausstellt, dass die Erhebung von Einwendungen unberechtigt war, wird der Verzug ab dem Zeitpunkt der ursprünglichen Fälligkeit der Forderung berechnet.

5. Vertragslaufzeit / Kündigung / Restentgelt

5.1 Die Verträge zwischen dem Auftraggeber und WEBPROFIS werden grundsätzlich auf 12 Monate abgeschlossen. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt, wenn beim einzelnen Produkt nichts anderes angegeben ist, 12 Monate. Stichtag für die Mindestlaufzeit ist rückwirkend der 1. des Monats der Leistungsbereitstellung durch WEBPROFIS.

5.2 Wenn nicht mindestens 6 Wochen vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit eine Kündigung einlangt, verlängert sich der Vertrag jeweils wieder um die Mindestvertragslaufzeit. Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen (FAX oder Post).

5.3 Verbraucherkündigung: Da bei Internet-Domain-Registrierungen die jeweilige Registrierungsstelle weltweit Jahresgebühren verrechnet, können Domains nur mit Ablauf Jahresfrist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Monatsletzten aufgekündigt werden.

5.4 Eine vom Auftraggeber beauftragte Vertragsänderung, etwa durch .Up- oder Downgrades der Produkte, gilt ab Vertragsänderung als neu laufender Vertrag (Punkt 5.1).

5.5 Kündigungen werden nur in schriftlicher Form per FAX oder Post akzeptiert.

5.6 Bei Kündigung von Internet-Domains verlangen die zugelassenen Registrierungsstellen üblicherweise eine

SCHRIFTLICHE Kündigung mit allen Auftragsgeber-Daten. WEBPROFIS kann daher eine Domain-Kündigung bei der Registrierungsstelle erst dann gültig und wirksam vollziehen, wenn die notwendigen Daten nachweislich vorliegen (Formular verwenden!).

5.7 WEBPROFIS kann von einem mit dem Auftragsgeber geschlossenen Vertrag aus wichtigem Grund zurücktreten, wenn der Auftraggeber trotz erfolgloser Nachfristsetzung seiner Verpflichtung zur Zahlung bereits fälliger Forderungen nicht nachkommt.

5.8 Sind Verzögerungen, vorübergehende Lieferungs- oder Leistungshindernisse von WEBPROFIS zu vertreten, so hat ein Unternehmer nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist zur Herstellung der ihm zugesicherten vertraglichen Bedingungen, wobei diese mindestens drei Wochen betragen muss, ein Rücktrittsrecht. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären.

6. Schadenersatz und Gewährleistung

6.1. WEBPROFIS verpflichtet sich, bei der Erbringung von Leistung mit größter Sorgfalt vorzugehen. Eine Schadenersatzpflicht der WEBPROFIS gegenüber dem Auftraggeber ist bei bloß leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. WEBPROFIS haftet nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig von ihren Organen, ihren Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten verursachte Schäden. Die Haftung gegenüber Unternehmern ist für höhere Gewalt, Folgeschäden und entgangenen Gewinn ausgeschlossen.

6.2. Hat der Auftraggeber als Unternehmer keine geeigneten, üblichen Sicherungsmaßnahmen getroffen, ist die Haftung für Datenverluste und Datenschäden ausgeschlossen. Ist der Auftraggeber hinsichtlich des Vertrages Verbraucher, so wird die Haftung für Datenverluste und Datenschäden, ausgenommen Personenschäden, für leichte Fahrlässigkeit im Bereich von WEBPROFIS ausgeschlossen.

7. Erfüllungsort / Gerichtsstand / Rechtswahl

7.1 Vereinbarter Erfüllungsort gemäß § 88 Abs 1 JN (Jurisdiktionsnorm) und Ort des Wahlgerichtsstandes ist - außer bei Klagen gegen Verbraucher, die ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben oder im Inland beschäftigt sind - ist A-6800 Feldkirch. Ist keine Inlandsbeziehung gegeben, so wird als Erfüllungsort und Gerichtsstand - außer bei Klagen gegen Verbraucher im Sinne der Art 15 Abs 1 EuGVVO (VO Nr. 44/2001 des Rates vom 2.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen) Feldkirch vereinbart.

7.2. Das Vertragsverhältnis zwischen WEBPROFIS und dem Auftraggeber unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechtes.

8. Verbotene Inhalte

8.1 Der Auftraggeber ist für die von ihm auf seine Internet-Präsentationen gestellten Inhalte verantwortlich. Der Auftraggeber wird ausdrücklich auf die österreichischen Vorschriften des Pornografiegesetzes (BGBl. 1950/97) idGF., das Verbotsgesetz vom 8. 5. 1945, das Strafgesetzbuch idGF., die einschlägigen strafgesetzlichen Vorschriften und auf ähnliche Bestimmungen weltweit hingewiesen, wonach die Vermittlung, Verbreitung und Ausstellung bestimmter Inhalte gesetzlichen Beschränkungen unterliegt bzw. untersagt ist. Die Verantwortung des Auftraggebers ist verschuldensunabhängig, dieser haftet auch für dritte Personen, welchen er Zugang zu seinen Aktivitäten über den Anschluss gewährt.

8.2 Verstoßen die dem Bereich des Auftraggebers zuzuordnenden Inhalte gegen Gesetze, ist er verpflichtet, diese auf Aufforderung von Behörden oder WEBPROFIS unverzüglich zu entfernen. Sollte der Aufforderung nicht entsprochen werden, ist WEBPROFIS verpflichtet, eine Sperre der verbotenen Inhalte zu veranlassen.

8.3 Der Auftraggeber verpflichtet WEBPROFIS für jeden aus seiner Präsentation verbotener Inhalte entstehenden Schaden schad- und klaglos zu halten, dies gilt auch für Kosten die aus Privatanklagen wegen übler Nachrede (§ 111 StGB) oder Beleidigung (§ 115 StGB), die in Verfahren nach dem Mediengesetz/UWG oder dem Urheberrechtsgesetz entstehen können.

9. Zusatz Domain/Webhosting/SpamCleaner

9.1 Hinsichtlich der Einrichtung und Führung der Domain wird ausschließlich ein Vertragsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und der jeweils zuständigen Registrierungsstelle begründet, in welchem WEBPROFIS als bloßer Vermittler auftritt. Als Domaininhaber wird ausschließlich der Auftraggeber eingetragen. Der Auftraggeber erklärt, die Allgemeinen Vertragsbedingungen und Vergaberichtlinien der zuständigen Registrierungsstelle in der jeweils gültigen Fassung zu akzeptieren. WEBPROFIS fungiert hinsichtlich der für den Auftraggeber bei der Registrierungsstelle registrierten Domain für die Dauer dieses Vertrages als Verwaltungsstelle. WEBPROFIS übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die von der jeweiligen Registrierungsstelle gegenüber dem Domaininhaber übernommenen Vertragspflichten. Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die Registrierungsstellen Domain-Gebühren regelmäßig für 1 Jahr im voraus vorschreiben und bei Nichtzahlung meist umgehend eine Sperre erfolgt.

9.2 Eine Kündigung muss wegen der Abrechnungsperioden der Registrierungsstellen spätestens 6 Wochen vor Ablauf der 12-Monats-Periode (oder sonstigen vereinbarten längeren Vertragslaufzeit) bei WEBPROFIS eingelangt sein, ansonsten verlängert sich der Vertrag automatisch um die Mindestvertragslaufzeit [siehe Auftrag].

9.3 Domain/Webhosting-Produkte enthalten verschiedene Traffic-Pakete. Wird in einem Monat der inkludierte Traffic überschritten, werden pro angefangenes GB 8,- € verrechnet. - Der Auftraggeber hat jederzeit die Möglichkeit seinen Traffic-Verbrauch online im Kundencenter einzusehen.

9.4 Der Auftragsgeber als Vertragspartner kann andere physische oder natürliche Personen als Domain-Inhaber benennen. Damit verliert der Auftragsgeber jedoch gegenüber der Registrierungsstelle die Verfügungsmacht über die jeweilige Domain, da Registrierungsstellen nur Verfügungen des registrierten Inhabers akzeptieren.

9.5 Durch die Bestellung einer Domain gelten je nach Domainendung (-.at, -.com, usw) zusätzlich die AGB der jeweils autorisierten Registrierungsstelle (NIC). Deren AGB werden integrierender Bestandteil der WEBPROFIS AGB und dieses Vertrages (z.B. für AT/CO.AT/OR.AT: (http://www.nic.at/de/agb/ag_agb2003.asp)). Die AGB anderer Registrierungsstellen werden auf Wunsch dem Auftraggeber zugesandt. WEBPROFIS leitet die Domainbestellung an diese Registrierungsstelle ausschließlich als sogenannter Stellvertreter im Namen des Auftraggebers weiter. WEBPROFIS übernimmt keinerlei Haftung für die von der jeweiligen Domain-Registrierungsstelle (NIC) gegenüber dem Domaininhaber übernommenen Vertragspflichten.

9.6 Für den Verlust an Domainrechten durch Nichtzahlung von Rechnungen an WEBPROFIS haftet der Domaininhaber (Auftragsgeber).

9.7 WEBPROFIS ist nicht zur Prüfung der Zulässigkeit der Domain, etwa in marken- oder namensrechtlicher Hinsicht verpflichtet. Der Domaininhaber/Auftragsgeber erklärt, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten und insbesondere niemanden in seinen Kennzeichenrechten zu verletzen und muss WEBPROFIS diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos halten.

9.8 Bei Domainregistrierung kann die Zahlung der Domainingebühr von WEBPROFIS im Voraus verlangt werden. Sollte bis zum Zeitpunkt der Zahlung die Domain bereits anderwärtig vergeben sein, haftet WEBPROFIS nicht, da die Registrierungsstellen nach dem Prinzip -first come - first serve- arbeiten. - Die Domain steht dem Auftragsgeber tatsächlich erst dann zur Verfügung, wenn die Domainregistrierungsstelle (NIC) diese nachweislich bestätigt und freigeschaltet hat bzw. dies in allgemeinen Whois-Servern z.B: nic.at eingesehen werden kann. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Zusammenhang (Registrierung, Domain-Übername, etc.) ausdrücklich auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegenüber WEBPROFIS.

9.9 Bei Umlaut-Domains (IDN) gilt zusätzlich: Der neue Domain-Standard setzt eine sog. Punny-Codierung (Übersetzung des erweiterten Zeichensatzes in den herkömmlichen ASCII-CODE) voraus. Die eingesetzte Software (Browser, E-Mail Clients, FTP-Programme, etc.) muss in der Lage sein, IDN.s korrekt zu verarbeiten. Nur so kann eine einwandfreie Funktionsweise gewährleistet werden. Vorerst werden vermutlich von diversen Software-Herstellern Plugins zur Verfügung gestellt werden, später wird es in den verschiedenen Browsern, etc. fest verankert sein.

9.10 Bei Domains welche nicht bei WEBPROFIS neu registriert wurden und nicht von WEBPROFIS erfolgreich übernommen wurden, ist zu beachten, dass die Lösungsabläufe der Registrierungsstellen nicht beeinflussbar sind und oft sofort bei Nichtbezahlung die Domains eine Löschung erfolgt. WEBPROFIS hat darauf keinen wie immer gearteten Einfluss und kann für eine solche Löschung oder Neuregistrierung auf einen anderen Inhaber

und deren Domainverlust sowie dadurch entstehenden Schaden nicht haften. Der Auftraggeber selbst ist verantwortlich ob seine Domain erfolgreich zu WEBPROFIS übernommen worden ist. Achtung: Für eine Übernahme muss der alte Provider (Registrar) zustimmen.

9.11 Bei Domain-Übernahmen (KK, Transfers) beauftragt der Auftraggeber WEBPROFIS und deren Partner sowie die möglichen Registrierungsstellen Afiliast, NIC.AT, DENIC, CORE, SWITCH für die oben genannten Domains den Transfer durchzuführen. Der Auftraggeber garantiert WEBPROFIS sowie den bisherigen Provider/Registrar, dass er als Inhaber befugt ist, den Auftrag zu erteilen und stellt gleichzeitig WEBPROFIS und deren Partnern von möglichen Ansprüchen Dritter aus dem Transfer frei. WEBPROFIS bietet die Delegation (Registrierung) von Domains an; bei Top-Level-Domains werden diese entsprechende an die jeweils autorisierte Vergabestelle (NIC) für die Domains delegiert.

9.12 Sollte eine Domainwunschafrage auf der Website als frei. oder besetzt. angezeigt werden, so ist diese Angabe ohne Gewähr; tatsächlich können hier Angaben der Registrierungsstellen (auf die sich WEBPROFIS verlassen muss) nicht richtig sein; deshalb wird empfohlen, das Ergebnis bei mehreren Whois-Servern zu kontrollieren, z.B.: www.nic.at (AT-Domains), www.denic.de (für DE-Domains).

10. Widerrufliche Zustimmung - Newsletter

10.1 Der Auftraggeber erklärt sich einverstanden, News über das Geschehen von WEBPROFIS, Angebote, etc. sowie Informationen per Email zu erhalten. Diese Zustimmung ist jederzeit widerruflich.

Impressum:
WEBPROFIS
Mag. Hartwig Vogel
Reichenaustraße 83
A-6890 Lustenau